

Secukinumab überlegen gegenüber Fumarsäureestern

Datum: 05.07.2022

Original Titel:

Secukinumab is superior to fumaric acid esters in treating patients with moderate-to-severe plaque psoriasis who are naive to systemic treatments: results from the randomized controlled PRIME trial

DGP – Die Studie verglich Secukinumab und Fumarsäureester. Die Ergebnisse zeigten, dass Secukinumab nicht nur weniger [unerwünschte Ereignisse](#) verursacht, sondern auch effektiver gegen Hautläsionen und Beeinträchtigungen der Lebensqualität wirkt.

Fumarsäureester (beziehungsweise Dimethylfumarat) sind seit 1994 in Deutschland zur Behandlung mittelschwerer bis schwerer [Plaque](#)-Psoriasis zugelassen. Der Wirkstoff ist einer der am häufigsten eingesetzten Therapiemittel bei Psoriasis. Forscher verglichen die Wirksamkeit und Effektivität der Fumarsäureester jetzt mit dem neuartigen Wirkstoff Secukinumab.

Secukinumab hemmt den Botenstoff Interleukin-17

Secukinumab wurde 2015 in der EU zugelassen und wird bei Psoriasis und Psoriasis-Arthritis eingesetzt. Der Wirkstoff gehört zur Gruppe der Biologika, der biotechnologisch hergestellten Wirkstoffe. Psoriasis ist eine entzündliche Erkrankung, bei der das [Immunsystem](#) körpereigene Strukturen angreift. Secukinumab hemmt den Botenstoff Interleukin-17A und soll so Entzündungen verringern.

Secukinumab verbessert Hautbild und Lebensqualität

Die Wissenschaftler untersuchten 200 Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Psoriasis. Sie erhielten entweder Fumarsäureestertabletten oder spritzen 300 mg Secukinumab. 147 Patienten beendeten die Studie nach 24 Wochen. Die Behandlung wurde meist wegen unerwünschter Ereignisse abgebrochen. Diese traten in der Fumarsäuregruppe bei 33 % der Patienten auf und in der Secukinumabgruppe bei 1,9 % der Patienten. Nach den 24 Wochen wurden die Änderungen des [PASI](#) (*Psoriasis Area and Severity Index*) und des [DLQI](#) (*Dermatology Life Quality Index*) bestimmt. Der [PASI](#) beschreibt den Schweregrad der Psoriasis und die Schwere und Ausdehnung der Hautläsionen. PASI75 beschreibt eine 75%ige Verbesserung des PASI-Wertes. Der [DLQI](#) bewertet Lebensqualität und Einschränkungen im Alltag. Keine Beeinträchtigung der Lebensqualität liegt bei einem Wert von 0 vor, die stärkste Beeinträchtigung bei 30. Nach 24 Wochen erreichten 89,5 % (81 %) der Patienten der Secukinumabgruppe und 33,7 % (28,4 %) der Patienten mit Fumarsäureestern einen PASI75 (PASI90). DLQI von 0 oder 1 wurde bei 71 % der Patienten mit Secukinumab und 25,3 % der Patienten mit Fumarsäureester erreicht.

Die Studie zeigt daher, dass Secukinumab nicht nur weniger [unerwünschte Ereignisse](#) verursacht, sondern auch effektiver gegen Hautläsionen und Beeinträchtigungen der Lebensqualität wirkt.

Referenzen:

Sticherling M, Mrowietz U, Augustin M, et al. Secukinumab is superior to fumaric acid esters in treating patients with moderate-to-severe plaque psoriasis who are naive to systemic treatments: results from the randomized controlled PRIME trial. *Br J Dermatol*. 2017;177(4):1024-1032. doi:10.1111/bjd.15707.

DCP DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“